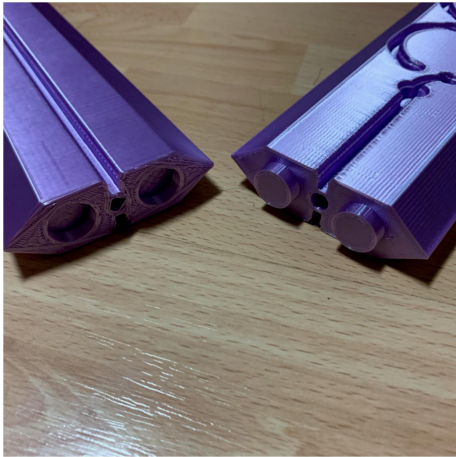


Nachbearbeitung 3D Prints



Schleife beide Teile an der Klebefläche jeweils mit Schleifpapier einer groben Körnung (100-200er) an und trage den Kleber beidseitig dünn auf. Ich empfehle, UHU Plast Special Modellbaukleber oder UHU Alleskleber Super zu verwenden. Beide lassen sich nachträglich auch noch gut schleifen, falls man etwas zu viel Kleber aufgetragen haben sollte!



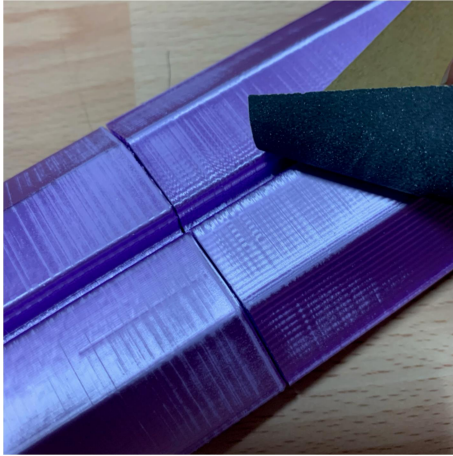
Stecke die Druckstücke auf die Aluminiumstange und bestreiche sie ebenfalls dünn mit Kleber. Durch eine Auf und Ab Bewegung der Druckstücke lässt sich der Kleber besser auf der Stange verteilen.



Drücke nun die beiden Druckstücke mit etwas Kraft für etwa 1 bis 2 Minuten zusammen.

Lasse den Kleber danach für mindestens 1 Stunde trocknen, je mehr Kleber du verwendet hast, desto länger beträgt die Zeit der Klebung.

Wenn du unsicher bist, lasse es über Nacht durchtrocknen 😊



Schleife nun mit einer feineren Körnung (200 – 400er) über die gesamten zusammengeklebten Druckdrücke. Wenn du zu viel Kleber aufgetragen hast, kannst du diesen nun ebenfalls wegschleifen. Es muss nicht super glatt sein, aber grobe Unebenheiten sollten auf diesem Wege entfernt werden.



Als Grundierung kannst du zwei unterschiedliche Methoden wählen (oder auch beides!) Du kannst die Oberfläche mit wasserfestem Holzleim einpinseln oder mit Sprüh-Spritzspachtel grundieren. In beiden Fällen zeigen sich bereits nach 2 bis 3 Schichten gute Ergebnisse. Lasse die einzelnen Schichten vorher gut durchtrocknen!

Du kannst die Grundierung dann noch nass schleifen (400 – 600er Körnung) und nachträglich eine weitere Schicht deiner gewählten Grundierung auftragen.

Danach kannst du Dein Druckstück mit normaler Acrylfarbe oder Acryllack bemalen!